

Frau Elisabeth Kühfuß geb. Schütz durfte ihren 100. Geburtstag feiern



Wien –

Die am 6. Juni 1905 in Franzfeld geborene **Elisabeth Kühfuß** (776b) konnte in völliger geistiger Frische und fast unbeschadeter Gesundheit mit ihrer Familie am 10. Juni 2005 im Restaurant „Sperl“ ihren **100. Geburtstag** feiern.

Heimat. Die Jubilarin lebt den Sommer über in ihrem Gartenhaus, wo sie sich sehr wohl fühlt.

In jungen Jahren hat sie sehr viele elternlose Kinder betreut. Zwei von ihnen kümmern sich rührend um ihre „Ersatzmutter“.

Die Redaktion und die FKI wünschen der Jubilarin noch einen geruhsamen, gesunden und glücklichen Lebensabend.

H. St.



Durch einen Sturz vor einigen Jahren ist es leider mit dem Gehen bei ihr etwas schlechter geworden. Heute ist sie auf eine Gehhilfe angewiesen.

Die Jubilarin ist die Älteste von sechs Kindern der ehemaligen Wirtsleute Franz Schütz und der Magdalena geb. Metzger (832). Sie ist mit ihren Geschwistern in Franzfeld aufgewachsen und auch dort zur Schule gegangen. Hat drei Staatsformen erlebt und überlebt. Sie war mit dem Schuhmacher Jakob Kühfuß verheiratet. Der Ehemann ist leider, kaum 50-jährig verstorben. Sie hatten zwei Söhne, von denen der Älteste, Jakob, gesundheitlich angeschlagen ist. Der Jüngere, Josef, ist leider schon verstorben.

Die Jubilarin erlebte und überlebte mit ihrer Familie die schwere Zeit der Internierung und fand in Wien eine neue

In eigener Sache

Wie Sie dem letzten „Der Franzfelder“ entnehmen konnten, hat unser langjähriger Schriftführer, Hans Stein, seinen Wohnsitz verlegt. Dadurch steht er uns nur in sehr geringem Umfang zur Verfügung.

Damit wir auch weiterhin die Franzfelder Familiennachrichten zeitnah veröffentlichen können, hat sich Sofie Lederer bereit erklärt, die Totenliste zusammen zu stellen.

Bitte senden Sie – ab sofort – alle Ihnen bekannt gewordenen Trauerfälle ausschließlich an Sofie Lederer, Carl-Diem-Str. 36/003, 72760 Reutlingen (Tel. 07121 / 32 92 35).

Wir erhalten öfters von der Deutschen Post AG unsere Zeitung mit dem Vermerk zurück „Empfänger verstorben“ oder „Empfänger unbekannt“. Dann bleibt uns leider nichts anderes übrig, als diese Adresse aus unserem Versandverzeichnis zu löschen.

Wünscht der Ehegatte oder andere Verwandte einer/s Verstorbenen weiterhin unseren Franzfelder, melden Sie sich bitte unbedingt mit der neuen Anschrift bei unserem Geschäftsführer **Christoph Hild, Eninger Weg 8, 72793 Pfullingen (Tel. 07121 / 7 93 92)**, oder ganz einfach, gemeinsam mit der Traueranzeige, bei Sofie Lederer (Adresse / Tel. siehe links).